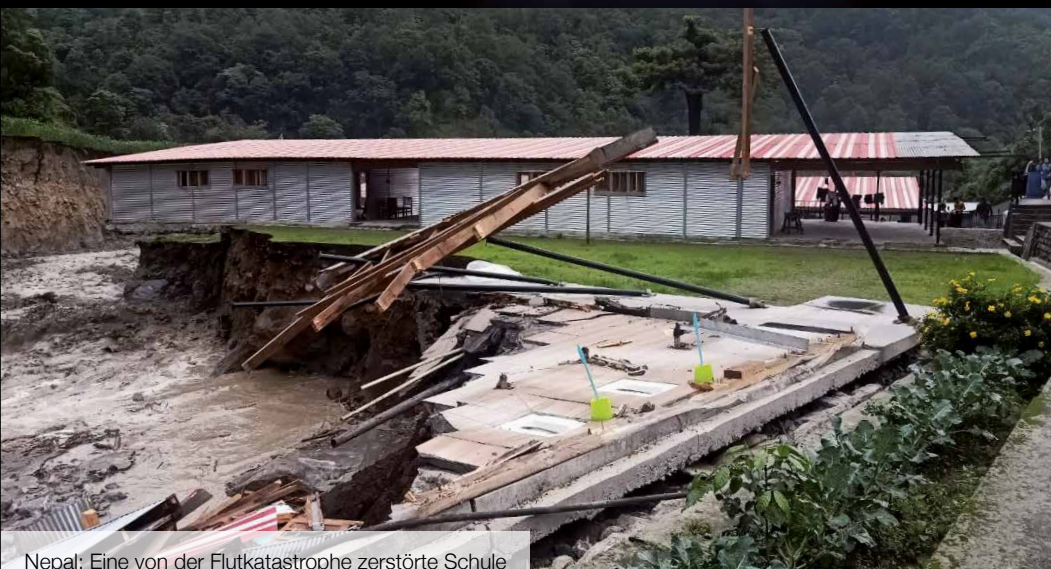


3.2022

Global Team *News*

Hilfe, die zu Herzen geht!



Nepal: Eine von der Flutkatastrophe zerstörte Schule

Unverschuldet getroffen

Das Fernsehen zeigt die stellenweise ausgetrocknete Dreisam bei uns in der Nähe von Freiburg. Die aktuelle Hitze und Trockenheit sind extrem. Das Bild von abgestorbenen Fichtenbeständen im Schwarzwald schockiert mich. Vor einem Jahr passierte die Flut im Ahrtal. Langsam dämmert es uns, dass Wissenschaftler leider doch recht hatten, die seit vier Jahrzehnten auf den Klimawandel hinwiesen und vor den gravierenden Folgen unseres grenzenlosen Lebensstils warnten.

Dieser Beitrag hat auch einen biografischen Hintergrund. Ich bin in der Landwirtschaft großgeworden und eine Leh-

Ein Blick zurück und nach vorne

rerin weckte schon in der Grundschule mein Interesse für ökologische Themen. In einer Baumschule absolvierte ich eine Lehre als Gärtner und studierte Internationale Landwirtschaft, bevor sich meine Weichen hin zum Entwicklungsdienst in Nepal stellten.

Es verhält sich mit den negativen Folgen des Klimawandels so, dass Menschen in den südlichen Breitengraden viel stärker betroffen sind, als wir Bewohner von industrialisierten Ländern, die historisch den enormen Ausstoß klimaschädlicher Gase verursacht und davon profitiert haben. Klingt ungerecht? Ist es auch!

Liebe Freunde und Unterstützer,

in dieser Ausgabe richten wir unseren Blick zurück, aber auch nach vorne. Ehepaar Brutzer war über 20 Jahre in China. Sie haben zunächst alleine, dann mit einem Team eine Arbeit unter Kindern mit Behinderungen aufgebaut. In den letzten Jahren erlebten sie, dass China mehr Verantwortung übernahm. Es wurden Behindertenprogramme aufgebaut, die vorher so nicht denkbar waren. Staatliche Leistungen für Menschen mit Behinderungen wurden erhöht. War das eine Auswirkung der Globalisierung? Oder haben die vielen Berichte über die Arbeit mit behinderten Kindern in den Medien vor Ort dazu beigetragen?

Inzwischen sind Brutzers wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Die Bäckerei wird als Inklusionsbetrieb durch unsere Partnerorganisation kompetent weitergeführt und hilft jungen Menschen mit Handicap beim Berufseinstieg. Das ist sehr ermutigend.

Wir wollen aber auch nach vorne schauen. Der neue Arbeitszweig von Global Team hat mit dem weltweiten Klimawandel zu tun. Unser Geschäftsführer Andreas Jenny berichtet, warum wir in diesem Bereich tätig sein wollen.

Herzlichen Dank für die Unterstützung in den letzten 20 Jahren! Nehmen Sie auch teil an unserem weiteren Weg?

Thomas Schmid

Dr. med.
Thomas M. Schmid,
Vorsitzender



...

Während meiner zehn Jahre in Nepal konnte ich beobachten, dass der jährliche Monsun immer unvorhersehbarer wurde. Bauern berichteten, dass früher der Beginn dieser Regenzeit fast immer auf den Tag genau Mitte Juni zu erwarten war. Heute verspätet er sich, fällt zu stark oder zu schwach aus und fällt nicht gleichmäßig. Die Folgen für den Reisanbau sind fatal.

Weltweit steht Nepal neben Afghanistan an vorderer Stelle, was die Anfälligkeit für den Klimawandel angeht. Besonders gefährlich sind Überflutungen. So traf es beispielsweise ein Schulprojekt unserer Freunde, welches erst nach dem schlimmen Erdbeben 2015 aufgebaut worden war. In der Nacht vom 14. auf den 15. Juni 2021 suchte eine verheerende Flutkatastrophe das Yangrital heim. Menschen kamen ums Leben und Infrastruktur wurde in großem Ausmaß beschädigt. Auch die neu gebaute Schule wurde komplett zerstört.

Solche Ereignisse verdeutlichen, dass das Thema Klimawandel enorm wichtig für die weltweite Entwicklungszusammenarbeit wird. Global Team stellt sich dieser Herausforderung. Wir möchten zum Beispiel mit einem neuen einheimischen Partner in Sri Lanka arbeiten. In der Hauptstadt Colombo, die direkt am Indischen Ozean liegt, wollen wir die Müllflut in einem armen Bezirk bekämpfen und damit die Vermüllung des Meeres und die extrem klimaschädliche, unkontrollierte Verrottung von Abfällen verhindern. Durch Recycling sollen neue Einkommensmöglichkeiten für bedürftige Familien entstehen. Denn das ist unser oberstes Anliegen: Menschen in schwierigen Lebenslagen sollen effektive Hilfe zur Selbsthilfe bekommen. Verbunden mit Mut und Zuversicht. Schon in der Vergangenheit haben wir so gearbeitet. Unter anderem mit dem Ausbau der Wasserkraft in Afghanistan und dem Ofenbau in Kirgistan. Derzeit planen wir weitere Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien oder der Landwirtschaft. Es sind spannende Optionen für Klimaschutz, die ebenso einen Beitrag zur Existenzsicherung für Bedürftige bieten.

• **Andreas Jenny**, Geschäftsführer



< Alternative Lösungen finden, damit Landwirtschaft trotz unberechenbarer Regenzeit bzw. Klimawandel gelingt

> Das Recycling von Flaschen ist nicht nur umweltfreundlich, sondern dient bedürftigen Familien auch als Einnahmequelle.



Abschied aus dem Reich der Mitte



Alte Fotos erinnern an die Anfangszeit



Ein „Sea World“-Ausflug zum Abschied

Nach über 20 Jahren in Changsha fiel es uns nicht leicht, Abschied zu nehmen. Die letzten Wochen und Tage waren sehr ausgefüllt. Einige Kollegen aus der Anfangszeit im staatlichen Sprachheilzentrum besuchten uns noch in der Bäckerei. Besonders schön war, dass auch ein paar ehemalige Patenkinder kamen. Manche von ihnen sind inzwischen verheiratet und haben ein Kind. Bei den Besuchen wurden viele Erinnerungen ausgetauscht und eine Lehrerin hatte sogar alte Fotos dabei.

Das Familienzentrum überlegte sich etwas ganz Besonderes und organisierte einen Abschiedsausflug für uns. Dazu luden sie alle Kinder ein, mit denen ich in den letzten zwei Jahren Sprachheiltraining gemacht hatte. Weil der Wetterbericht starken Regen voraussagte,

sollte der Ausflug in die „Sea World“ gehen. Alle waren erleichtert, dass der Ausflug auch von der übergeordneten Behörde genehmigt wurde und wir tatsächlich gehen konnten. Da Uwe in der Bäckerei von Markus gut vertreten wurde, konnte auch er mit dabei sein. Alle hatten jede Menge Spaß, die verschiedenen Fische in ihren Aquarien zu beobachten und die Kunststücke der Delfine und Seehunde zu bestaunen.

Am Tag bevor wir nach Deutschland flogen, wurde eine große Abschiedsfeier in der Bäckerei organisiert. Das Bäckerteam überraschte uns damit, dass sie einen Geigenspieler organisiert hatten, der bei unserem Eintreffen Werke von Johann Sebastian Bach spielte. An der Wand hing ein großes Plakat, auf dem uns Freunde viele gu-

...

...

te Wünsche in Form des chinesischen Schriftzeichens für Danke aufgeschrieben hatten. Ein tolles Essen war für uns liebevoll vorbereitet. Reporter wollten noch Interviews mit uns führen. Dazwischen übergab Uwe die Stempel, Schlüssel, Passwörter der Bäckerei und leistete die letzten Unterschriften. Zurück in Deutschland denken wir noch an unsere

Freunde im Familienzentrum und in der Bäckerei, die wir zurückgelassen haben. Wir beten, dass sie mit Gottes Hilfe weiterhin viel Gutes bewirken können.

• **Dorothee Brutzer**
und ihr Mann Uwe engagierten sich
von 2001 bis 2022 in China



Das Bäckereiteam richtete ein üppiges Abschiedsessen aus.



Kurz informiert

Zum 30. September 2022 werden Dorothee und Uwe Brutzer Global Team verlassen. Sie haben sich im Raum Stuttgart niedergelassen und möchten in ihrer neuen Heimat weiterhin im Behindertenbereich tätig sein.

Wir danken ihnen von Herzen für ihren über 20-jährigen Dienst in China und wünschen für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.



Eine süße Botschaft in doppeltem Sinne:
„Wir werden euch vermissen“

Hinweis

Zweckgebundene Spenden werden grundsätzlich für den vom Spender bezeichneten Zweck eingesetzt. Gehen für ein bestimmtes Projekt mehr Spenden als erforderlich ein oder ist das Projekt aufgrund unvorhersehbarer politischer Ereignisse in Krisengebieten nicht mehr durchführbar, werden diese Spenden einem vergleichbaren satzungsmäßigen Zweck zugeführt.

Global Team Hilfsbund e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 1999 gegründet wurde und beim Amtsgericht Stuttgart (VR 330751) eingetragen ist. Er ist vom Finanzamt Pforzheim unter der Steuernummer 49053/04548 als gemeinnützig und mildtätig anerkannt. Spenden können steuerlich geltend gemacht werden.

Impressum

„Global Team“ Hilfsbund e.V.

Höfener Straße 17 | 75328 Schömburg
Tel.: 07084 97826-47 | Fax: 07084 97826-49
info@global-team.org | www.global-team.org

Vorsitzender: Dr. med. Thomas Schmid
Geschäftsführer: Andreas Jenny

Global Team News

Redaktion: Andreas Jenny (M.i.S.P.)
Gestaltung: Samuel Pross, diekreatur.com
Druck: Druckhaus Weber, Althengstett
Fotos: Global Team, iStock (M.Evans, luxG4, energyy)
Erscheinungsweise: Vierteljährlich
Ausgabe 3.2022: 1. September 2022

Spendenkonto

„Global Team“ Hilfsbund e.V.
Sparkasse Pforzheim Calw
IBAN-Nr.: DE64 6665 0085 0001 6802 50
Swift-BIC.: PZHSDE66